



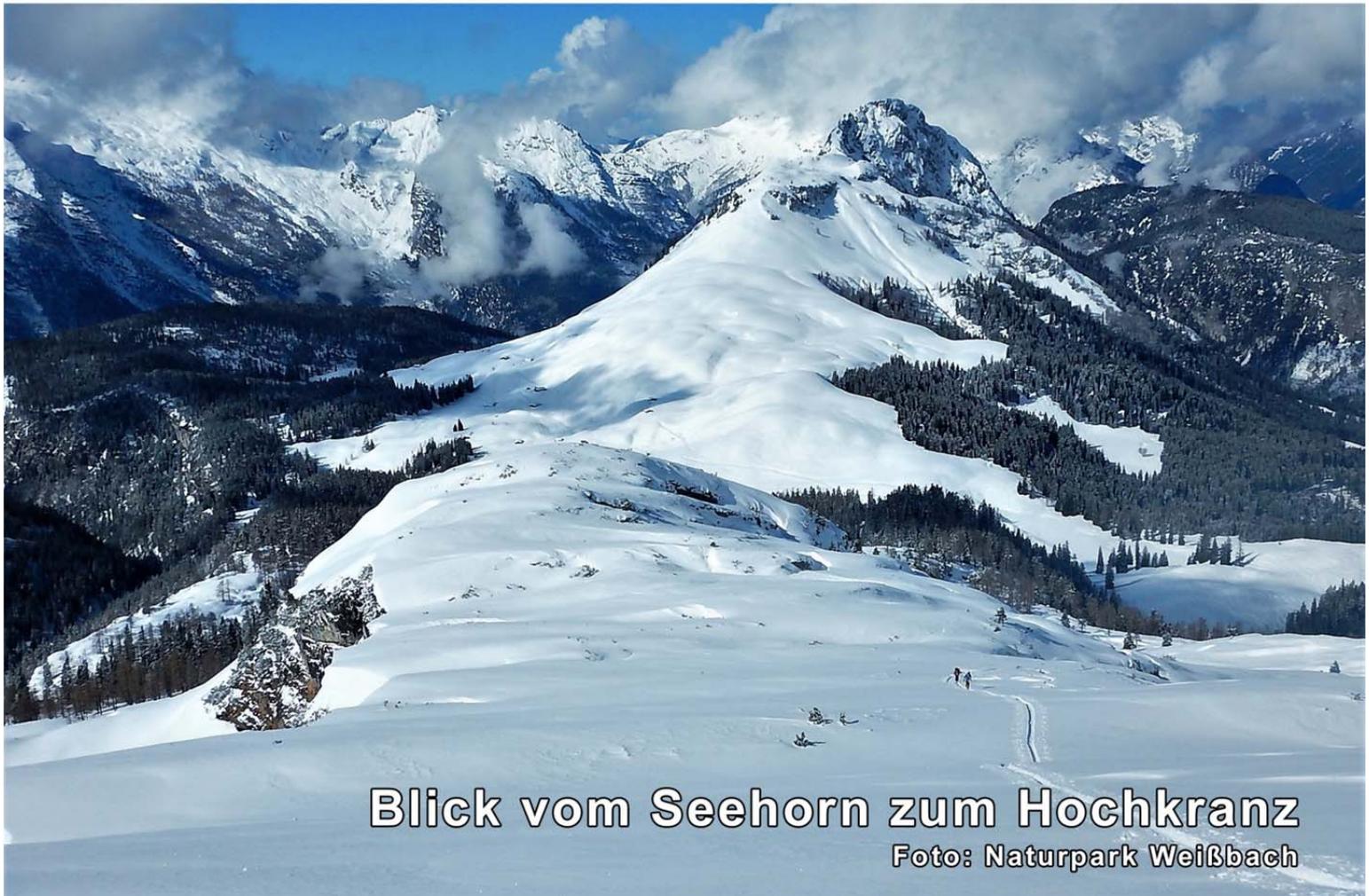
GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weißbach bei Lofer
Unterweißbach 36
5093 Weißbach bei Lofer

Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Blick vom Seehorn zum Hochkranz

Foto: Naturpark Weißbach

Ausgabe Nr.: 1

März / April 2018



www.weissbach.at

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Glückwünsche und Standesfälle 2017
- Bericht des Union Sportvereines
- Heizscheck 2017/2018
- Weihnachtsgewinnspiel 2017
- SILC-Erhebung Statistik Austria
- Info BiBer Bildungsberatung
- Bericht und Einladung der NMS Lofer
- Bericht Seniorenheim Lofer
- Stellenausschreibung / Reinigung Volksschulgebäude
- Kundmachung – Landtagswahl, 22.04.2018



**Liebe Weißbacherinnen,
liebe Weißbacher!**

Bei der ersten Gemeindevertretungssitzung im heurigen Jahr wurde der Jahresvoranschlag für 2018 beschlossen. Wenn aufgrund der ständig steigenden Fixkosten die frei zur Verfügung stehenden Finanzmittel auch überschaubar sind, haben wir dennoch einige Vorhaben für 2018 darin berücksichtigen können.

Wie schon angekündigt, sind wir intensiv bemüht für Herbst 2018 das Kinderbetreuungsangebot zu verbessern. Nach der erfolgten Bedarfserhebung sowie der grundsätzlichen Zustimmung seitens des Landes sind wir nun dabei, die beste Lösung für unsere Kinder bzw. die Eltern zu finden. Gemeinsam mit unserer Kindergartenleiterin und der zuständigen Inspektorin werden wir das für unseren Bedarf sinnvollste Modell auswählen. Etwaig nötige Umbaumaßnahmen haben wir jedenfalls im Jahresvoranschlag bedacht.

Bei den Flächen, welche aufgrund der Verlegung des Weißbaches neu zur Verfügung stehen, kommt nun auch Bewegung. Noch im Laufe des April wird das Flurbereinigungsverfahren der Agrarbehörde des Landes stattfinden. Ebenfalls wird in Kürze ein provisorischer Gefahrenzonenplan von der Wildbach- und Lawinverbauung Gebietsbauleitung Pinzgau (WLV) für den neuen Bach erstellt. Damit haben wir die Möglichkeit, die Planungen voranzutreiben. Unser Ziel ist es noch im Laufe des Frühjahrs einen entsprechenden Vorschlag auszuarbeiten, welchen wir bei einer Bürgerversammlung präsentieren werden. Für daraus entstehende Kosten haben wir ebenfalls im Voranschlag Vorsorge getroffen.

Seit nunmehr gut eineinhalb Jahren beschäftigen wir uns nun mit dem neuen räumlichen Entwicklungskonzept (REK). Nach der Bedarfserhebung für die nächsten zwanzig Jahre sowie der Erhebung möglicher zur Verfügung stehender Bauflächen, sogenannten Prüfflächen, wurden diese zur Begutachtung an die zuständigen Dienststellen des Landes übermittelt. Diese haben die Flächen auf ihre Eignung geprüft. Nun haben wir die Ergebnisse daraus bekommen. Im nächsten Schritt werden die gesammelten Daten nun von unserem Ortsplaner

DI Christoph Aigner aufbereitet, sodass die Gemeindevertretung im Anschluss eine Reihung vornehmen kann. Wir haben uns jedenfalls das Ziel gesetzt diesen Prozess noch im heurigen Jahr zum Abschluss zu bringen.

Am 20. Februar fand im ORF Zentrum eine Gala anlässlich „20 Jahre e5 Gemeinden“ in Salzburg statt. Weißbach ist eine der fünf Gemeinden, welche von Anfang an bei diesem Programm teilnimmt. Vor drei Jahren haben wir uns dem letzten Audit, also einer Überprüfung unserer möglichen energie-relevanten Umsetzungsschritte, unterzogen. Dabei wurde das vierte „e“ von fünf möglichen neuerlich bestätigt, was einem Umsetzungsgrad von 71% entspricht. Nun haben wir uns um das fünfte „e“ beworben, was die höchste Auszeichnung in diesem Energieprogramm bedeuten würde. Der dafür notwendige Beschluss wurde einstimmig in der letzten GV Sitzung gefasst. Welchen Stellenwert diese Auszeichnung hat, zeigt, dass es im Bundesland Salzburg mit St. Johann nur eine Gemeinde gibt, welche damit ausgezeichnet wurde.

Am 22. April finden die Wahlen zum Salzburger Landtag statt. Der Landtag und die daraus hervorgehende Landesregierung fasst Beschlüsse, die uns als Gemeinden am öftesten betreffen bzw. unseren engsten Wirkungsbereich am meisten beeinflussen. Darum ist die Zusammensetzung dieser Gremien für uns Gemeinden und somit für jeden Bürger von besonderer Bedeutung. Daher macht von eurem Wahlrecht Gebrauch.

Euer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email: buergmeister@weissbach.at

Tel.: 0664 45 55 441

*Die Gemeinde Weißbach und ihre
Bediensteten wünschen ein frohes Osterfest*





Neues aus dem Naturpark

Der meteorologische Frühling hat bereits begonnen, doch wird uns die gute Schneesituation in den höheren Berglagen hoffentlich noch einige Zeit begleiten. Es gibt einige Neuigkeiten aus dem Naturpark zu berichten:

Wir freuen uns sehr, dass wir, gemeinsam mit dem Alpenverein Leogang und den bayerischen Saalforsten, mit dem Projekt „Mahd einmahdiger Wiesen im Naturpark Weißbach bei Lofer“ als einer der Gewinner des größten heimischen Naturschutzpreis "Die Brennessel – Naturschutz is ka gmahde Wies'n" ausgewählt wurden. Die besagten Flächen für die einmahdigen Bergwiesen von rund 2 Hektar liegen im Naturpark auf Grundstücken der Bayerischen Saalforste. Die ehemals einmal im Jahr gemähten Flächen sind noch sehr artenreich, drohen jedoch mit Jungbäumen, Adlerfarn & Co zuzuwachsen, da die Flächen schon seit einigen Jahrzehnten nicht mehr gemäht werden. Im Rahmen einer Projektwoche des Naturparks Weißbach wurde als vorbereitende Maßnahme im September 2017 eine Schwendaktion an aufwachsenden Jungbäumen auf der Fläche durchgeführt.

Ab dem Sommer 2018 ist für zunächst 10 Jahre geplant, dass im Rahmen einer Projektwoche (jährlich im Juli/August) die ca. 2 Hektar große Fläche auf südseitiger Exposition mit Hand-Sensen gemäht werden soll. Begleitet von Erwachsenen sollen Jugendliche die körperlich schwere und anstrengende Mäh-Arbeit auf den steilen Bergmahdern erfahren. Die Unterkunft ist in einer nahen Forstbetriebshütte sichergestellt. Fachlich begleitet wird die Gruppe vom örtlichen Förster des Forstbetriebs und dem Naturpark Weißbach.

Aufgrund der regen Besucherzahl und der spannenden Diskussionen haben wir uns dazu entschlossen, die Filmreihe, die wir zusammen mit der Bibliothek Weißbach und der Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal zum Jahresbeginn gestartet haben, weiterzuführen. Die Reihe trägt den Titel „Natur - unser Kapital?“ und für jeden Film konnten wir jemand gewinnen, der mit diesem Thema vertraut ist.

Weiter geht's in unserer Reihe am **22.3.18 um 19:30 Uhr im Florianisaal/Weißbach** mit dem Film 'Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen'. Die nächsten Termine werden dann im Gemeindeblatt und auf der Homepage des Naturparks bzw. auf Facebook bekannt gegeben.

Am **5. April** möchten wir **ab 19:00 Uhr** ganz herzlich zur Jahreshauptversammlung des Naturparks ein-

laden, bei der wir einerseits das Ergebnis des gemeinsamen Strategieprozesses vorstellen wollen, aber auch einen Rückblick auf das vergangene Jahr werfen werden. Für Speis und Trank ist bei der anschließenden Naturparkjause gesorgt.

Die Planungen für das Sommerprogramm 2017 im Naturpark Weißbach liegen nun in den letzten Zügen und wir freuen uns, einige interessante Neuerungen zu verkünden.

Beispielsweise wird es eine spannende Vortragsreihe und Exkursionen von Forschern und Experten zu Themen im Naturpark geben, außerdem planen wir eine Veranstaltung mit dem Namen „Leben mit der Natur“, die sich an Kinder & Jugendliche richtet, die Interesse an Survival Themen haben.

Natürlich werden aber die bewährten und beliebten Programme wie z.B. die „Walddetektive & Wasserforscher“ für Kinder, die Steinadlerführung und „Wasser & Klang“ in der Seisenbergklamm auch wieder mit dabei sein.

Das Naturpark Sommerfest findet heuer am **14. Juli** statt und wir freuen uns darauf, wieder ein vielfältiges Programm anbieten zu können. Genaueres zu all dem gibt es natürlich demnächst auf der Homepage und im Sommerprogramm.

Mit unserem vielfältigen Angebot an Führungen und Aktivitäten hoffen wir, jeder Zielgruppe schöne und bereichernde Naturerlebnisse bieten zu können.

Wie gewohnt gibt es im Naturpark Lad'l an jedem Freitag Frischprodukte, Kühlwaren und Bauernbrot. Zusätzlich natürlich alle weiteren Produkte, wie Kräutersalz, Handwerkserzeugnisse oder Kräutertees, außerdem sind die neuen Naturparkkalender schon eingetroffen! Das Naturpark Lad'l ist immer Freitag vormittags wie gewohnt geöffnet (9.00-12.00 Uhr), es kann aber gerne auch während der Bürozeiten vorbeigeschaut werden.

Wir würden uns freuen, viele Gäste und Einheimische demnächst bei einer der zahlreichen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und wünschen Euch in diesem Sinne einen schönen Start in den Frühling und bis bald im Naturpark Weißbach!

Beste Grüße,
Euer David

Naturparkmanagement Tel. +43 (0)6582 8352-12
Email: info@naturpark-weissbach.at
Homepage: www.naturpark-weissbach.at
www.facebook.com/naturpark.weissbach

Glückwünsche 2017 Seniorenheim Lofer

Ihren 85. Geburtstag feierte

Maltan Hilda am 20.05.

Seinen 90. Geburtstag feierte

Möschl Johann am 25.03.

Ihren 95. Geburtstag feierte

Möschl Erna am 13.02.

Standesfälle 2017

GEBURTEN

Maltan David Lukas am 21.01.

von Ana und Lukas Maltan

Schlosser Stefan Andreas am 15.03.

von Jessica und Dominik Schlosser

Riedl Ricardo Alessio am 17.05.

von Loredana Cosar und Franz Riedl

Ortner Maximilian Alois am 18.05.

von Eva und Bernhard Ortner

Volgger Luis Josef am 11.06.

von Marina Geisler und Josef Volgger

TRAUUNGEN

Hochwarter Maria (geb. Arnold) und **Marcus** am 11.03.

Maltan Ana (geb. Turan) und **Lukas** am 12.08.

Premuzic-Zordic Renata und **Miroslav Zordic** am 28.07.

TODESFÄLLE

Hinterseer Johannes am 21.01., Oberweißbach 27

Worch Wilhelm Peter am 23.04., Oberweißbach 31

Hohenwarter Peter am 21.05., Hintertal 4

Wörgötter Erika am 10.07., Seniorenheim Lofer

Stockklauser Christine am 15.09., Unken

Bericht des Union Sportvereines

KINDERFASCHINGSUMZUG Motto „ES LEBE DER SPORT!“ mit der Weißbacher Fetzenmusi!!!!

Am 13.2.2018 fand zum 5.mal der Kinderfaschingsumzug in Weißbach statt. Etwa 100 Narren - große wie kleine - feierten gemeinsam „Es lebe der Sport“.

Ohne Vitamine geht im Sport nichts, so eröffneten Erdbeere Christine Weißbacher und Karotte Caroline das Fest. Geleitet wurde der Umzug durch die Ananas

Herbert Hirschbichler, begleitet von der Footballmannschaft „Fetzenmusi“ und ihren Fans. Beim Café Avuogl sagten wir auch schnell „Hallo“.

Eine erste Stärkung „Faschingskrapfen“ und sonstiges, gab es vor dem Gasthaus Seisenbergklamm. Im Mehrzweckraum gab es dann als zweite Stärkung „Würstel und Getränke“, sowie zur Unterhaltung ein Kasperltheater. Es wurde getanzt, gelacht und gespielt. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Der Reinerlös kommt den Schmetterlingskindern zugute.



Vielen Dank dem USV Weißbach für die Würstel und dem Café, danke auch an Herbert Hirschbichler für die Faschingskrapfen und Getränke!!!

Danke auch den ganzen Helfenden Händen!!!

Danke auch an die Musikkapelle Weißbach für die musikalische Begleitung, ohne die der Umzug nicht das ist, was er ist. ☺



Kinderschitage

Heuer waren wir an sieben Samstagen mit den Weißbacher Kids in Lofer beim Schifahren. Es waren 15 Kinder, die mit einer Gaudi dabei waren.



Der Abschluss war ein Skirennen in der Mittelstation, danach gab es Pommes im Cafe Auvogl und eine Belohnung für die fleißigen jungen Skifahrer. Vielen Dank an die Begleitpersonen !!! ☺

Schüler- und Vereinsmeisterschaft

Am 18. Februar 2018 wurde die Schüler- und Vereinsmeisterschaft in Lofer abgehalten.

Mit einer Teilnehmerzahl von 40 StarterInnen.

SCHÜLERMEISTERIN: Möschl Maria
SCHÜLERMEISTER: Möschl Benedikt
VEREINSMEISTERIN: Schmuck Daniela
VEREINSMEISTER: Hagn Peter jun.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer die die Sektion Schi Alpin so tatkräftig unterstützen.

Sektionsleiter: *Hans Aberger*

Stellvertreter: Alois Weißbacher

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBI. II Nr. 277/2010*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2018** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Heizscheck 2017/2018

Auch für die Heizperiode 2017/2018 sollen möglichst viele Menschen mit geringem Einkommen durch den Heizkostenscheck des Landes Salzburg unterstützt werden. Die Förderung beträgt

Euro 150,-

pro Haushalt, egal mit welchem Energieträger beheizt wird.

Voraussetzungen für die Auszahlung eines Heizkostenzuschusses sind der Nachweis der Heizkosten (Heizkostenrechnung oder Brennstoffrechnung) und der Nachweis, dass das Monatseinkommen je Haushalt die festgelegten Einkommensrichtsätze nicht überschreitet!

Die Beantragung des Heizkostenzuschusses ist ausschließlich über E-Government möglich.

Eine Antragstellung in Papierform beim Land Salzburg ist nicht mehr möglich, der Antrag wird für Personen die keinen Internetzugang haben durch die Gemeindemitarbeiter gestellt.

Die Förderrichtlinien sind entweder online unter www.salzburg.gv.at/heizscheck oder bei der Gemeinde erhältlich, der Antrag kann bis 31. 05. 2018 gestellt werden.

Weihnachtsgewinnspiel 2017

70 Personen haben beim
Weihnachtsgewinnspiel 2017 teilgenommen:

Herzliche Gratulation an folgende Gewinner:

Martina Aberger	Sonja Eitzinger
Anna Fernsebner	Evi Hagn
Christl Haitzmann	Fritz Haitzmann
Michaela Hanler	Elisabeth Hohenwarter
Maria Hohenwarter	Michael Möschl
Richard Schider	Anton Schider sen.
Thomas Schröter	Sebastian Weißbacher

Einen herzlichen Dank an die Spender der Preise:

**Almenwelt Lofer, Klammstüberl, Gasthof
Seisenbergklamm, Gasthof Frohnwies, Oafoch
Guat, Spar-Markt Hohenwarter, Stiegl Bier und
Naturpark Weißbach**

Info BiBer Bildungsberatung

Kostenlose Bildungs- und Berufsberatung für Erwachsene

BiBer Bildungsberatung ist Ansprechpartner zu allen Fragen rund um Bildung und Beruf im ganzen Bundesland Salzburg und wir unterstützen gerne auch alle Pinzgauerinnen und Pinzgauer zwischen 15 und 65 Jahren.

Durch den Wandel der Arbeitswelt sind berufliche Wechsel, Neuorientierung und Weiterbildungen immer wieder ein Thema im Laufe eines Berufslebens.

Viele Menschen fragen sich:

- wie kann ich mich in meinem jetzigen Beruf weiterentwickeln?
- wie finde ich mich im Dschungel der Aus- und Weiterbildungsangebote zurecht?
- gibt es finanzielle Förderungen für meine Weiterbildung?
- wie finde ich heraus, welche Berufe zu mir passen? Vielleicht gibt es Berufe, die interessant für mich sein könnten, von denen ich aber zu wenig weiß.

Im Internet sind unzählige Informationen zu finden, hilfreiche Orientierung kann bei diesen Fragen ein persönliches Gespräch jedoch viel effektiver bieten.

In einem kostenlosen und vertraulichen Beratungsgespräch gehen wir auf Ihre persönliche Situation ein und besprechen mit Ihnen Ihre beruflichen Möglichkeiten und die passenden Aus- und Weiterbildungen. Ebenso werden die finanziellen Fördermöglichkeiten aufgezeigt. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns.



Wir beraten

- in Saalfelden im Dachgeschoss der Neuen Mittelschule Saalfelden Stadt
- in Zell am See in der Arbeiterkammer

Dieses Angebot wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, des Landes Salzburg, der Stadt Salzburg und des AMS. BiBer ist Partner im Netzwerk Bildungsberatung Salzburg.

Information und Kontakt:

BiBer Bildungsberatung
5760 Saalfelden, in der Neuen
Mittelschule Stadt, Dachgeschoß,
Almerstraße 4
Tel: 0662 872677 oder 0699 10203012
E-Mail: office@biber-salzburg.at
www.biber-salzburg.at
Beratungszeiten in Saalfelden: Mo 15-18 Uhr



Erstellt von BiBer Bildungsberatung
Mag. Beate Höfels-Stiegernigg, Februar 2018



Bericht der KEM

Neues aus der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Nachhaltiges Saalachtal

Klimaprojektstage an der NMS Lofer

Eine Woche Ausnahmezustand an der NMS Lofer: Im Rahmen der Klimaprojektstage beschäftigten sich die 170 Schüler und Schülerinnen der NMS Lofer sehr eingehend mit den Auswirkungen des Klimawandels und den Möglichkeiten, den Klimaschutz im Alltag zu forcieren. Alle Klassen besuchten dabei die Ausstellung „Klimaladen“, in welcher es vor allem um die Klimafolgen des menschlichen Konsums geht: Sie erfuhren beispielsweise, dass jeder fünfte Baum für die Herstellung von Papier gefällt wird; dass die Bestandteile einer Jeans durchschnittlich 65.000 km transportiert werden; und dass bei der Produktion von Fleisch die meisten Treibhausgase bei der Erzeugung der Futtermittel – also durch Bodenbearbeitung und der Produktion von Dünge- und

Pflanzenschutzmitteln – sowie dem Transport freigesetzt werden. Die zweiten Klassen lernten bei einer Führung am Recyclinghof von Rier Christian, warum Müll trennen Sinn macht: Die wertvollen Rohstoffe, wie Plastik, Glas und Aluminium können geschmolzen und so in Form eines neuen Produktes wiederverwendet werden. Im Anschluss nahmen sie an einem Fahrradreparatur-Workshop teil. Die zweiten Klassen besuchten mit der Fernwärme Lofer und Holzbau Meiberger zwei vorbildlich nachhaltig wirtschaftende Unternehmen.

Die dritten und vierten Klassen mussten sich auf der Klimarallye mehreren Herausforderungen stellen: In Gruppen suchten sie diverse Lebensmittelgeschäfte, Hotels und Gastronomiebetriebe auf und erforschten, welche Betriebe klimafreundlich wirtschaften. So fragten sie bei Spar, Billa und M-Preis nach, welche Initiativen sie setzen, um möglichst wenig Lebensmittel wegwerfen zu müssen und um regionale Produkte zu unterstützen sowie warum sie Plastiksackerl nicht einfach verbieten. Hotels und Restaurants wurden auf Lebensmittelabfälle hin analysiert, auch der Wareneinkauf wurde genauer unter die Lupe genommen. Selbst Passanten und Passantinnen wurden von den Schülern und Schülerinnen angesprochen und nach ihrem Energieverbrauch und ihren persönlichen Beiträgen zum Klimaschutz befragt.

Die NMS Lofer ist nun die erste Klimabündnis-Schule im Pinzgau, das freut auch Direktor Helmut Weißbacher. Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) möchte sich hiermit nochmal bei allen beteiligten Betrieben und Partnern sehr herzlich bedanken. Es war ein äußerst gelungenes Projekt!



Gerlinde Ecker vom Klimabündnis, Direktor Helmut Weißbacher, Modellregionsmanagerin Verena Baumann und Norbert Meindl mit Schülern und Schülerinnen der NMS Lofer

Ausstellung „Klimaladen“ in Saalfelden

Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun? Das fragten sich auch ca. 800 Schüler und Schülerinnen aus 29 Klassen und fünf verschiedenen Schulen in Saalfelden (Gymnasium HIB, HTL, HBLW, Polytechnische Schule und NMS Stadt). Die jüngeren Klassen wurden von Modellregionsmanagerin DI Verena Baumann durch die Ausstellung geführt, die älteren Klassen durften - ebenfalls mit Unterstützung unserer Modellregionsmanagerin - in Gruppen ihre Mitschüler und Mitschülerinnen jeweils selbst durch

die Ausstellung geleiten. Sie bereiten dazu 5-10-minütige Präsentationen zu den Themen

- Bedrohung durch den Klimawandel – Ursachen & Auswirkungen
- Lebensmittelerzeugung und ihr Treibhausgasausstoß
- Kleiderkonsum und dessen sozialen und ökologischen Auswirkungen
- Müllvermeiden – Das macht Sinn aus Klimaperspektive!
- Stromsparen leicht gemacht – Tricks & Tipps
- Klimawandelauswirkungen von Handyproduktion und -konsum

Das Feedback der Lehrer und Lehrerinnen sowie der Schüler und Schülerinnen war durchwegs positiv. Wir freuen uns sehr über den Besuch der vielen Klassen und Schulen und sind sicher: Solche Klimaschutzprojekte machen Sinn.



Schülerinnen der Umweltzeichen-Schule HBLW Saalfelden präsentieren den Mode-Teil der Ausstellung

Thermografie-Aktion

Insgesamt 28 Häuser aus dem Saalachtal wurden im Rahmen der KEM-Thermografie-Aktion hinsichtlich der thermischen Eigenschaften der Gebäudehülle analysiert. Die Bilder waren sehr aufschlussreich, denn sie zeigten wo genau die Schwachstellen in der Dämmung liegen. In der anschließenden Energieberatung wurde analysiert, wo Sanierungsbedarf gegeben ist und welche Dämmmaterialien bzw. Energieeffizienzmaßnahmen im konkreten Fall die zielführendsten sind. In vielen Fällen wurde die Energieberatung ergänzt um einen Photovoltaik-Check oder einer Analyse der Haustechnik. Die Aktion wird nächstes Jahr erneut durchgeführt. Anmeldungen sind ab Anfang Dezember möglich.

Alle aktuellen Projekte sowie Informationen zu Förderungen und Energieberatungen finden sich auf der Website der KEM:

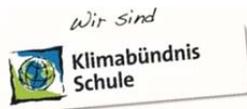
www.nachhaltiges-saalachtal.at

KEM-Managerin Verena Baumann freut sich über Projektideen, Fragen oder Anregungen:
Tel: +43 664 8822 5039 oder E-Mail:
baumann@nachhaltiges-saalachtal.at

Bericht der NMS Lofer

Erste Klimabündnis-Schule im Pinzgau

Die NMS Lofer wurde im Januar 2018 zur **Klimabündnisschule** ernannt und ist damit **die erste Schule und Vorreiter im Pinzgau**. Ziel ist die Bewusstseinsbildung zum Thema Klima und Nachhaltigkeit über Workshops, Schulprojekte und Spezialmaßnahmen an der Schule. Ein erstes Projekt war der „Klimaladen“. Hier konnten SchülerInnen lernen, was zum Klimawandel beiträgt, wie gravierend sich Kaufentscheidungen auswirken und welche persönlichen Maßnahmen zum Klimaschutz gesetzt werden können. Der Besuch von Gaststätten und Einkaufsmärkten und ein „Radlworkshop“ stand auf der Agenda und es wurden heimische Betriebe besucht, die sich dem Thema verpflichtet fühlen. (Firma Berger Schokoladen, Zimmerei Meiberger, Heizwerk, Recyclinghof und Rier-Entsorgung). Herzlichen Dank an alle Betriebe und an Frau DI Verena Baumann (Managerin Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal) für die Realisierung des Projekts.



Frau Ecker Gerlinde vom Klimabündnis Österreich (Regionalstelle Salzburg) im „Klimaladen“ mit der Klasse 1b

NMS goes DIGITAL - Beamer und Tablets in Klassen

Seit dem zweiten Semester ist in jeder Klasse ein **Beamer** und die SchülerInnen haben nun auch die Möglichkeit, Lehrinhalte auf **Tablets** zu erleben. Das Lernen über digitale Medien wird immer beliebter und soll den traditionellen Unterricht bereichern. In Mathematik zeichnet man am Tablet mit der heruntergeladenen App im Nu einen Graphen oder transformiert ein Dreieck von einer Position zur anderen. In Geografie bereitet man in Gruppenarbeit eine Powerpoint-Präsentation über Vulkane vor und spiegelt es dann über den Beamer der ganzen Klasse oder im Fach Sport filmt man mit dem Tablet Bewegungsabläufe und analysiert sie später. Die Einsatzbereiche sind vielfältig und bieten eine Vorbereitung auf das digitale Zeitalter, bei der das Lernen zusätzlich Spaß bereitet und motiviert.

Reisereportage über London, Australien, USA

Im Januar wurden die SchülerInnen der NMS wieder auf eine mediale Reise rund um die Welt mitgenommen. Die ersten Klassen tauchten in die Geheimnisse Australiens ein, die dritten Klassen

reisten nach London und die vierten Klassen lernten Land und Leute im Westen der USA kennen. Gekonnt professionell moderiert wurde die Reisereportage wieder von Wolfgang Stolzlechner, der die Vorträge der 3. und 4. Klassen sogar auf Englisch durchführte. Herzlichen Dank für deinen Besuch!



Wettbewerb: SchülerInnen gegen Barrieren in Kopf und Alltag

Im Zuge ihrer 50-Jahr-Kampagne „Gegen Barrieren in Kopf und Alltag“ hat die Lebenshilfe Salzburg Schulen im Bundesland zu einem Wettbewerb gegen Barrieren eingeladen. Unter dem Titel „Sei ein Held / sei eine Heldin gegen Barrieren in Kopf und Alltag“ waren die Schülerinnen und Schüler aufgerufen, sich Gedanken über mögliche Barrieren zu machen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Die Schüler der 3a waren mit dem Rollstuhl unterwegs. Dabei haben sie selbst erlebt, welchen Barrieren man als Rollstuhlfahrer im Alltag begegnet. Ihre Erfahrungen präsentieren sie im Video, ein fächerübergreifendes Projekt der Neuen Mittelschule Lofer in den Fächern Informatik & Religion.



Platz 2 (Kategorie Unterstufe) ging an die Neue Mittelschule Lofer! Herzliche Gratulation!

Yoga Stunden für die Abschlussklassen 4a und 4b

Für die Abschlussklassen gab es heuer (anstatt eines Abschlussgeschenks am Schulschluss) einmal ein besonderes Schmankerl - nämlich Yoga-Stunden, gehalten von Flatscher Johanna aus Unken und gesponsert vom **Elternverein der NMS Lofer**. Es wurde eine Reihe geistiger und körperlicher Übungen durchgeführt, die Stunden gingen äußerst entspannt von der Hand und der Turnsaal roch nach orientalischen Düften... herzlichen Dank!

Bericht Seniorenheim Lofer

Nach den arktischen Temperaturen im Februar sendet der Frühling schon die ersten Boten mit den ersehnten Plusgraden. Das erste Quartal neigt sich dem Ende zu und wir können wieder auf einige Highlights zurückblicken.

Am 4. Jänner dieses Jahres statteten uns die Sternsinger – zur Freude aller – einen Besuch in den Stockwerken ab. Die Kinder des JRK St. Martin waren wieder zu einem Spiele- und Erzählvormittag in unserem Haus. Danke an alle für euer Kommen!



Ende Jänner durften wir zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Vereins „Rollende Herzen“ zum ersten Demenzcafé im Unteren Saalachtal in unserem Bistro begrüßen. Bei Kaffee und Kuchen aus unserer Küche gab es Kurzvorträge zum Thema und es entstand eine rege Diskussion.

Die närrische Zeit feierten wir gemeinsam mit den Kindern und Pädagoginnen des Kindergartens und der alterserweiterten Kindergruppe. Beim Umzug am Rosenmontag in allen Stockwerken konnten wir – einen Tag vor den Eltern – die vielen, liebevoll gestalteten Verkleidungen bewundern. Es wurde gesungen, getanzt und gespielt. Doch das war noch nicht alles ...

... am nächsten Tag, dem Faschingsdienstag, stand schon die nächste Faschingsfeier am Programm. Musikalisch unterhalten wurden wir von DJ Eva (Vitzthum), die kreativen Verkleidungen wurden aus allerlei Bastelmaterien selbst hergestellt. Dazu gab es eine leckere Fruchtbowle.

Als Dank für die zahlreichen, ehrenamtlichen Stunden in unserem Haus wurde am 20. Februar bereits zum zweiten Mal das Dankesfest veranstaltet. Dabei durften wir ca. 15 Freiwillige mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Auch unser Obmann, Bgm. Norbert Meindl, und Obmann-Stellvertreter, Bgm. Josef Leitinger, nahmen daran teil. Es war ein sehr lustiger und kommunikativer Nachmittag, bei dem der Austausch untereinander nicht zu kurz kam.

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitungen wurde von unserem Adventmarkt im November berichtet. Mit dem Reinerlös der Veranstaltung konnten wir uns einen lang gehegten Wunsch erfüllen. Ab sofort steht

im Allgemeinbereich eines jeden Stockwerks ein 55 Zoll großer Fernseher zur Verfügung. Bei den Olympischen Spielen liefen die Fernseher heiß – es wurde mitgefiebert und den österreichischen Athletinnen und Athleten die Daumen gedrückt.

Nachdem uns die Vorbereitungen mit dem alljährlichen Binden der Palmbuschen und der anschließenden Weihe im Rahmen des Gottesdienstes sowie das Färben der Ostereier sehr beschäftigt haben, freuen wir uns wieder auf den traditionellen Besuch der Landjugend St. Martin am Ostersonntag, dem 1. April 2018. Es wird dabei gespielt, gesungen und viel erzählt. Danke allen Beteiligten für euren Besuch!

Im Rahmen des Demenz-Cafés konnte der Kontakt zu einem Experten des Themas Demenz im Bundesland Salzburg, Herrn psych. DGKP Ernst Viertler, hergestellt werden. Nach einem sehr konstruktiven Gespräch wird im zweiten Quartal voraussichtlich eine zweiteilige Veranstaltung im Unteren Saalachtal angeboten, um anhand von Beispielen in die Welt von Alzheimer erkrankten Menschen einzutauchen. Ziel ist es,

- Wissen über die Krankheit zu erlangen
- Ressourcen zu erkennen und fördern
- Kommunikation zwischen Betroffenen und pflegenden Angehörigen zu verbessern und
- Tipps für den Alltag im Umgang mit Menschen mit Demenz zu geben

Der genaue Termin sowie Ort dieser sehr lohnenden Veranstaltung wird noch bekanntgegeben. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden für den Verein zur Förderung psychischer Gesundheit Innergebirg wird gebeten.

Wir wünschen allen an dieser Stelle ein schönes Osterfest und hoffen, dass die Osternesterl nicht im Schnee versinken. Unser Eingangsbereich bietet bereits österliche Inspirationen von der Lebenshilfe Saalfelden.



Das gesamte Team des Seniorenwohnheims Lofer!

Die NMS Lofer lädt ein
Krimi und Dinner - Abschlussprojekt der vierten Klassen



Familienbande: „Krimi Dinner in 4 Akten“

Am 28. und 29. Mai 2018 veranstalten die 4. Klassen unserer Schule ein Crime Dinner.

Im Turnsaal der Schule zeigen unsere Viertklässler ein Schauspiel in vier Akten mit Tanz, Gesang und Akrobatik. Dazu wird von den Schülern ein viergängiges Menü serviert, welches diese zu einem großen Teil selbst zubereitet haben. Die Hauptspeisen werden von der Fleischhauerei Rass geliefert.

Eintritt und viergängiges Menü: Euro 19

Menüauswahl

Menü 1:

Gruß aus der Küche
Salat mit Schinken und
Melone
Wiener Schnitzel mit
Kartoffeln
Kleine süße Happen

Menü 2:

Gruß aus der Küche
Salat mit Schinken und
Melone
Schweinebraten mit
Serviettenknödeln
Kleine süße Happen

Menü 3:

Gruß aus der Küche
Salat mit Schinken und
Melone
Gemüselasagne
Kleine süße Happen

Bitte den Menüwunsch beim Kartenkauf bekanntgeben!

Kartenreservierung- und Vorverkauf:

Im Sekretariat der NMS Lofer, jeweils Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr
Tel: 06588 8329 oder unter sekretariat.nmslofer@gmail.com

[Karten können ab sofort bis einschließlich 21. 5. 2018 erworben werden.](#)

Es gibt keine Abendkasse – also sichern Sie sich rechtzeitig eine Karte!

Alle Informationen finden Sie auch auf der NMS-Homepage nms-lofer.salzburg.at unter „Aktuelles“.



Gemeindeamt Weißbach bei Lofer

Unterweißbach 36 | 5093 Weißbach

Email: gemeinde@weissbach.at Homepage: www.weissbach.at

Ort: 5093 Weißbach Land: Salzburg Bezirk: Zell am See

Tel. 06582/8352 Fax. 06582/8352-32

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Weißbach bei Lofer schreibt die Stelle einer

Reinigungskraft

im **Volksschulgebäude** mit 18,00 Wochenstunden
(45 % der Vollbeschäftigung) öffentlich zur Besetzung aus.

Aufgabenbeschreibung:

- Reinigung der Flächen samt Außenbereichen des Volksschulgebäudes sowie den dazugehörigen WC Anlagen,

Anstellungserfordernisse:

- Staatsbürgerschaft eines EU-Staates,
- Körperliche Belastbarkeit und Flexibilität,
- Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten,

Entlohnungshinweise:

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz. Entlohnungsschema HD - Entlohnungsgruppe „p5“ und entsprechender besoldungsmäßiger Einreihung.

Arbeitsbeginn voraussichtlich 1. September 2018

Anstellung nach dreimonatiger Probezeit

*Bewerbungen sind schriftlich unter Anschluss aller Unterlagen sowie des Nachweises der Staatsangehörigkeit bis spätestens **Freitag, den 27. April 2018** (Datum des Poststempels) zu richten an:*

**Gemeinde Weißbach, zH Bürgermeister Josef Michael Hohenwarter,
Unterweißbach 36, 5093 Weißbach**



Gemeindeamt Weißbach bei Lofer

Unterweißbach 36 | 5093 Weißbach

Email: gemeinde@weissbach.at Homepage: www.weissbach.at

Ort: 5093 Weißbach Land: Salzburg Bezirk: Zell am See

Tel. 06582/8352 Fax. 06582/8352-32

KUNDMACHUNG

Wahl des Salzburger Landtages am 22. April 2018

Die Gemeindewahlbehörde hat zur Durchführung der Wahl des Salzburger Landtages folgende Verfügungen getroffen:

Wahltag:	Sonntag, 22. April 2018
Wahlzeit:	von 7:00 bis 13:00 Uhr
Wahllokal:	Sitzungszimmer, Gemeindeamt Weißbach Unterweißbach 36, 5093 Weißbach bei Lofer
Verbotzone:	im Umkreis von 50 m des Wahllokales

Wahlberechtigt sind alle Frauen und Männer, die zum Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in einer Gemeinde des Landes Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben (§ 20 Abs. 1 LTWO).

Grundvoraussetzung ist, dass die Person im Wählerverzeichnis der Gemeinde aufscheint.

Information zur Ausstellung einer (Brief)Wahlkarte

Sollte jemand aus einem bestimmten Grund am Wahltag nicht anwesend sein, so besteht die Möglichkeit eine **Wahlkarte (= Briefwahlkarte)** beim Gemeindeamt zu beantragen.

Die Ausstellung der Wahlkarte ist bei der Gemeinde, in welcher der Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, zu beantragen. Der Antrag kann schriftlich oder mündlich gestellt werden und muss **spätestens am 3. Tag vor dem Wahltag (Donnerstag, 19. April 2018)** bei der Gemeinde während der Amtsstunden (**bis 12:30 Uhr**) einlangen. **Eine telefonische Antragstellung ist nicht zulässig.**